Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/185614047115/

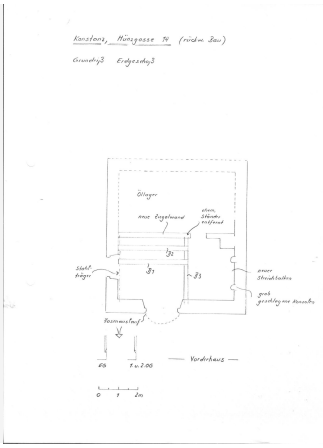
ID: 185614047115 **Datum:** 11.10.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Münzgasse
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	78426
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Hinterhaus, Grundriss EG

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut Dendro-Datierung einzelner, ausgewählter Hölzer, wurden diese im Hinterhaus zwischen um 1335/36, 1354/55 und 1356/57, im Vorderhaus konnten sie nicht datiert werden und im Bereich des gemeinsames Daches um 1335/36 gefällt (d). Demnach wird die Errichtung auf das 2. Viertel des 14. Jhs. datiert (d).

1. Bauphase: (1335 - 1357)	Errichtung der Gebäudeteile (Vorderhaus dendrochronologisch nicht datiert) (d).
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Vorderhaus: Traufständiger, dreigeschossiger Bau; Hinterhaus: Massivbau mit vier Geschossen; gemeinsames Dach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Vorderhaus: Im EG abgetrennter Flur in die Haustiefe. Gebälk über EG firstparallel. Untere Stube mit Einschubbrettern. Auch im Flurbereich. Danach

aufgelegter Dielenboden. Im 1.OG Stube. Diese verbohlt. Verbohlung über gesamte Hauslänge, d.h. auch über dem Flurbereich des EG. Ständer in dieser Achse dendrochronologisch untersucht. Bretter-Balken-Decke über Flurbereich angehoben und jünger als über dem großen Stubenabschnitt. Profilierung der älteren Decke mit kreisförmigem Profil in der Mitte und an den äußeren Enden. Im 2. OG befindet sich ebenfalls eine Stube. Dachwerk mit zergliedertem Restfirst über Vorder- und Hinterhaus abgezimmert. Zwei als Leerkehlbalken wiederverwendete Hölzer.

Hinterhaus:
Geringer Restbestand von älterem Gebälk über EG. Dieses lagerte auf Streichbalken und groben Steinkonsolen. Unterzug ehemals von profiliertem Eichenständern getragen, infolge jüngerer Abtrennung eines Öllagers entfernt. Decke über 1. OG um 90° gedreht. Unterzug vorhanden und durch jüngere Ziegelwand unterfangen. Auch hier vor Umbaumaßnahme profilierte Ständer. Richtung der freispannenden Balken wie im EG. Auflager auf Streichbalken und Konsolen. Das Gebälk über dem 3. OG ist heute ausgewechselt. Wie in den unteren Geschossen handelt es sich um Rundbalken die an der Ober- und Unterseite etwas begradigt waren. Ein Balken dieser Decke wird nach Aussage des Hausbesitzers als Sitzbank genutzt (D8). Die oberen Zugänge zum Hinterhaus liegen nicht auf dem gleichen Niveau wie das Vorderhaus. Unterschiedliche Profilierung der Türgewände im EG, 1. und 2. OG.